



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 19.04.2010

Niederschrift

über die **9. Sitzung des Rates (Sondersitzung)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem **13.04.2010**, 15:40 Uhr bis 20:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Roters, Jürgen Oberbürgermeister;

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Demirel, Özlem; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Holländer, Hildburg; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kossmann, Sandra Dr.; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Lüttig, Marion; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk-Edis, Gonca; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; van Benthem, Henk; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Walter-Borjans, Norbert Beigeordneter Dr.; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Bredehorst, Marlis Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.;

Schriftführerin

Hoffmann, Daniela;

Gäste

Jung, Jörg (Vertreter des Bürgerbegehrens)

Salim, Ruba (Vertreterin des Bürgerbegehrens)

Luczak, Thomas (Vertreter des Bürgerbegehrens)

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Bosbach, Wolfgang; Granitzka, Winrich; Houben, Reinhard; Kretschmer, Karsten; Müller, Sabine Dr.; Rouhs, Manfred; Schöppe, Bernd;

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Verwaltung

Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.;

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden, besonders die Vertreterin und die Vertreter des Bürgerbegehrens und weist darauf hin, dass aufgrund des großen Interesses, der Verlauf der Sitzung akustisch in die Nebenräume Theo-Burauen-Saal und Kardinal-Frings-Saal übertragen wird. Der Rat ist hiermit einverstanden.

Außerdem gratuliert der Oberbürgermeister Frau Bürgermeisterin Spizig zum 10. Jubiläum ihrer Wahl zur Bürgermeisterin.

Anschließend weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte ergänzt werden soll:

- 2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Heumarkt"
AN/0603/2010

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1541/2010

- 2.4 Weitere Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Waidmarkt"
AN/0604/2010

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1543/2010

- 2.5 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Vom Umgang mit Kritik: Der Begleitband zur Ausstellung des Kölner Historischen Archivs in Berlin"
AN/0613/2010

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1529/2010

Darüber hinaus zieht die Verwaltung den Tagesordnungspunkt

- 5 Einstellung Grabungsmitarbeiter für die Archäologische Zone / Jüdisches Museum
1235/2010

zurück.

Die Fraktion pro Köln hat zur Sitzung einen Dringlichkeitsantrag zum Thema „Beteiligung der Ratsfraktionen an den etwaigen Kosten des Bürgerentscheides zum Neubau / Sanierung des Kölner Schauspielhauses“ vorgelegt. Ratsmitglied Uckermann begründet die Dringlichkeit mündlich. Im Anschluss daran lehnt der Rat die Dringlichkeit und damit die Aufnahme auf die Tagesordnung mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - ab.

Der Oberbürgermeister schlägt zudem vor, die Tagesordnungspunkte 1.1, 2.1 und 2.2. gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 3 zu Beginn der Sitzung zu behandeln und über die Tagesordnungspunkte 2.3 und 2.4 gemeinsam zu beraten. Der Rat ist mit den Vorschlägen einverstanden.

Im Übrigen legt der Rat folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 1.1 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses"
AN/ 0253/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/ 0565/2010

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus"
AN/ 0549/2010

Antwort der Verwaltung vom 12.04.2010
1392/2010
(zugesetzt)

- 2.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/ 0563/2010

Antwort der Verwaltung vom 12.04.2010
1483/2010
(zugesetzt)

- 2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Heumarkt"
AN/0603/2010
(zugesetzt)

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1541/2010
(zugesetzt)

- 2.4 Weitere Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Waidmarkt"
AN/0604/2010
(zugesetzt)

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1543/2010
(zugesetzt)

- 2.5 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Vom Umgang mit Kritik: Der Begleitband zur Ausstellung des Kölner Historischen Archivs in Berlin"
AN/0613/2010
(zugesetzt)

Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1529/2010
(zugesetzt)

- 3. Bürgerbegehren "Rettet das Schauspielhaus"**
hier: Entscheidung über die Zulässigkeit des Begehrens, ggf. Sachent-
scheidung
1125/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0677/2010
(zugesetzt)

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktionen SPD und FDP
AN/0665/2010
(zugesetzt)

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0678/2010
(zugesetzt)

- 4 Entwurfsplanung für den Neubau der Archäologischen Zone und des**
Jüdischen Museums Köln
0711/2010

- 5 Einstellung Grabungsmitarbeiter für die Archäologische Zone/Jüdisches**
Museum
1235/2010
(zurückgezogen)

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Vorbereitung eines Ratsbürgerentscheids zum Neubau/Sanierung des Schauspielhauses" AN/ 0253/2010

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis) und Zimmermann (Deine Freunde)
AN/ 0565/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 1.1, 2.1 und 2.2 wurden zu Beginn der Sitzung gemeinsam mit Punkt 3 beraten.

Aufgrund der Beschlussfassung über Tagesordnungspunkt 3 ziehen die Antragsteller ihre Anträge zurück.

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Sanierung oder Neubau Schauspielhaus" AN/ 0549/2010

**Antwort der Verwaltung vom 12.04.2010
1392/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 1.1, 2.1 und 2.2 werden zu Beginn der Sitzung gemeinsam mit Punkt 3 beraten.

Die schriftliche Beantwortung der Verwaltung liegt vor. Es werden keine Nachfragen gestellt.

**2.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Urheberrecht am Opernquartier"
AN/ 0563/2010**

**Antwort der Verwaltung vom 12.04.2010
1483/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 1.1, 2.1 und 2.2 werden zu Beginn der Sitzung gemeinsam mit Punkt 3 beraten.

Die schriftliche Beantwortung der Verwaltung liegt vor. Es werden keine Nachfragen gestellt.

**2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Heumarkt"
AN/0603/2010**

**Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1541/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 2.3 und 2.4 werden gemeinsam beraten – siehe Tagesordnungspunkt 2.4.

**2.4 Weitere Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Kontrollen der bauzeitlichen Wasserhaltung an der U-Bahn-Baustelle Waidmarkt"
AN/0604/2010**

**Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1543/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 2.3 und 2.4 werden gemeinsam beraten.

Die schriftlichen Beantwortungen der Verwaltung liegen vor. Auf die Nachfragen von Ratsmitglied Möring erläutert Frau Beigeordnete Bredehorst, dass dieses Thema in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.04.2010 erörtert und bis dahin eine Beantwortung vorgenommen werden könnte.

**2.5 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Vom Umgang mit Kritik: Der Begleitband zur Ausstellung des Kölner Historischen Archivs in Berlin"
AN/0613/2010**

**Antwort der Verwaltung vom 13.04.2010
1529/2010**

Die schriftliche Beantwortung der Verwaltung liegt vor. Herr Beigeordneter Prof. Quander beantwortet die Nachfragen von Ratsmitglied Detjen.

**3 Bürgerbegehren "Rettet das Schauspielhaus"
hier: Entscheidung über die Zulässigkeit des Begehrens, ggf. Sachent-
scheidung
1125/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0677/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktionen SPD und FDP
AN/0665/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0678/2010**

Anmerkung:

Die Punkte 1.1, 2.1 und 2.2 werden zu Beginn der Sitzung gemeinsam mit Punkt 3 beraten.

Während der Debatte zu Tagesordnungspunkt 3 unterbricht der Rat auf Antrag von Ratsmitglied Klipper die Sitzung für die Dauer von 15 Minuten (18:30 bis 18:45 Uhr).

Beschlüsse:

I) Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens:

(entspricht Ziffer I. der Beschlussvorlage):

Der Rat stellt fest, dass das am 02.03.2010 eingereichte Bürgerbegehren „Rettet das Schauspielhaus“ zur Aufhebung des Ratsbeschlusses aus der Sitzung vom 17.12.2009 zulässig ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II) Beschlüsse über die Entscheidung in der Sache:

(Anmerkung: Der Oberbürgermeister stellt alternativ zur Abstimmung, ob der Rat dem Bürgerbegehren entspricht oder nicht entspricht.)

- a) Der Rat entspricht dem Bürgerbegehren nicht und beauftragt die Verwaltung, am 11.07.2010 einen Bürgerentscheid stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Die Fraktionen SPD, FDP und der Oberbürgermeister stimmen dem zu.

b) Der Rat entspricht dem Bürgerbegehren.

Abstimmungsergebnis:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, pro Köln, Die Linke.Köln und die Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) stimmen dem zu.

Anmerkung:

Damit ist mit Mehrheit beschlossen, dass der Rat dem Bürgerbegehren entspricht und eine Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD und FDP (AN/0665/2010) erübrigt sich.

III) Beschlüsse über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (AN/0677/2010):

(Anmerkung: Auf Antrag der CDU-Fraktion werden die Punkte des Änderungsantrages einzeln zur Abstimmung gestellt.)

Ziffer 1: *Ein Beschluss über die Ziffer 1 entfällt. Dieser Punkt ist bereits durch den Beschluss unter II) b) angenommen.*

Ziffer 2: Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln, ihm kurzfristig Vorschläge zur **umfangreichen** Sanierung des Opern- und Schauspielhauses mit entsprechenden Kostenkalkulationen zur Beschlussfassung über einen Planungsauftrag vorzulegen, **durch die ein zukunfts- und höchst funktionsfähiges Schauspielhaus geschaffen wird und bei denen folgende Kriterien Berücksichtigung finden:**

a. Schnellstmögliche Umsetzung der von dem Architekturbüro JSWD erarbeiteten Vorschläge zur Sanierung des Opernhauses - unabhängig von der Sanierung des Schauspielhauses („modulares System“).

b. Unverzögliche Planungsaufnahme zur Sanierung und Entwicklung eines funktionsoptimierten und eigenständigen Schauspielhauses.

c. Einbeziehung der Opernterrassen in die Raumplanungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen CDU und pro Köln gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln und die Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) sowie bei Enthaltung der Fraktionen SPD und FDP – zugestimmt.

Ziffer 3: **Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen „Runden Tisch“ unter externer Moderation einzuberufen, durch den der Sanierungsprozess fachlich zu begleiten ist. Neben der Verwaltung sind u. a. die Intendanten von Oper und Schauspiel, die Bürgerinitiativen zum Erhalt des Schauspielhauses, der Personalrat der Bühnen so-**

wie andere relevante Gruppen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen CDU, pro Köln und FDP sowie der Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.Köln und bei Enthaltung der SPD-Fraktion – zugestimmt.

- Ziffer 4: ***Im Rahmen der Sanierungsplanung sind sämtliche Sanierungsvorschläge zu bewerten und - ebenso wie die bisherigen Erkenntnisse der Verwaltung - in die Planungsvorschläge einzubeziehen. Die 3. Sparte Tanz ist im Planungsprozess zu berücksichtigen.***

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen CDU und pro Köln gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln und die Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) sowie bei Enthaltung der Fraktionen SPD und FDP – zugestimmt.

- Ziffer 5: Zur Erarbeitung der Sanierungsvorschläge (Machbarkeitsstudie) werden Planungsmittel in Höhe von ca. 1,3 Mio. € benötigt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen CDU und pro Köln sowie den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.Köln bei Enthaltung der Fraktionen SPD und FDP – zugestimmt.

Anmerkung:

Im Rat entsteht eine Diskussion darüber, ob der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch zur Abstimmung gestellt werden muss oder ob sich die darin enthaltenen Punkte bereits durch die zuvor gefassten Beschlüsse erledigt haben. Herr Stadtdirektor Kahlen erläutert, dass die Ziffern 1, 2, 3 und 6 bereits durch die gefassten Beschlüsse erledigt sind. Die Ziffern 4 und 5 sollten noch zur Abstimmung gestellt werden, weil sie weitere Konkretisierungen enthalten. Dementsprechend stellt der Oberbürgermeister die Ziffern 4 und 5 des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einzeln zur Abstimmung.

IV) Beschlüsse über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0678/2010):

Ziffer 4 (in mündlich geänderter Fassung):

Die Verwaltung überprüft die Machbarkeit und die Realisierungsbedingungen und kalkuliert die groben Kosten ***einschließlich der Folgekosten*** für die verschiedenen Sanierungsvarianten, insbesondere die Hauptvarianten der Initiatoren des

Bürgerbegehrens „Mut zur Kultur“ (kurz Thiess-Variante) und die Variante der Schauspielintendantin (kurz Beier-Variante).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktionen SPD und FDP – zugestimmt.

Ziffer 5:

Die Verwaltung klärt zügig die Urheberrechtsfrage mit dem Anwalt der Riphahn-Erben, führt Abstimmungsgespräche mit der Denkmalbehörde und klärt die Vergaberechtsproblematik in Hinblick auf eine zügige Realisierung für die unterschiedlichen Sanierungsvarianten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, pro Köln, Die Linke.Köln sowie den Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

V) Beschluss über die Verwaltungsvorlage in der durch die Änderungsanträge modifizierten Fassung:

I. Zulässigkeit des Bürgerbegehrens

Der Rat stellt fest, dass das am 02.03.2010 eingereichte Bürgerbegehren „Rettet das Schauspielhaus“ zur Aufhebung des Ratsbeschlusses aus der Sitzung vom 17.12.2009 zulässig ist.

II. Entscheidung in der Sache

1. Der Rat entspricht dem Bürgerbegehren.
2. Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln, ihm kurzfristig Vorschläge zur umfangreichen Sanierung des Opern- und Schauspielhauses mit entsprechenden Kostenkalkulationen zur Beschlussfassung über einen Planungsauftrag vorzulegen, durch die ein zukunfts- und höchst funktionsfähiges Schauspielhaus geschaffen wird und bei denen folgende Kriterien Berücksichtigung finden:
 - a. Schnellstmögliche Umsetzung der von dem Architekturbüro JSWD erarbeiteten Vorschläge zur Sanierung des Opernhauses - unabhängig von der Sanierung des Schauspielhauses („modulares System“).
 - b. Unverzögliche Planungsaufnahme zur Sanierung und Entwicklung eines funktionsoptimierten und eigenständigen Schauspielhauses.
 - c. Einbeziehung der Opernterrassen in die Raumplanungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen „Runden Tisch“ unter externer Moderation einzuberufen, durch den der Sanierungsprozess fachlich zu begleiten ist. Neben der Verwaltung sind u. a. die Intendanten von Oper und

Schauspiel, die Bürgerinitiativen zum Erhalt des Schauspielhauses, der Personalrat der Bühnen sowie andere relevante Gruppen zu beteiligen.

4. Im Rahmen der Sanierungsplanung sind sämtliche Sanierungsvorschläge zu bewerten und - ebenso wie die bisherigen Erkenntnisse der Verwaltung - in die Planungsvorschläge einzubeziehen. Die 3. Sparte Tanz ist im Planungsprozess zu berücksichtigen.
5. Zur Erarbeitung der Sanierungsvorschläge (Machbarkeitsstudie) werden Planungsmittel in Höhe von ca. 1,3 Mio. € benötigt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert.
6. Die Verwaltung überprüft die Machbarkeit und die Realisierungsbedingungen und kalkuliert die groben Kosten einschließlich der Folgekosten für die verschiedenen Sanierungsvarianten, insbesondere die Hauptvarianten der Initiatoren des Bürgerbegehrens „Mut zur Kultur“ (kurz Thiess-Variante) und die Variante der Schauspielintendantin (kurz Beier-Variante).
7. Die Verwaltung klärt zügig die Urheberrechtsfrage mit dem Anwalt der Riphahn-Erben, führt Abstimmungsgespräche mit der Denkmalbehörde und klärt die Vergaberechtsproblematik in Hinblick auf eine zügige Realisierung für die unterschiedlichen Sanierungsvarianten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktionen SPD und FDP – zugestimmt.

**4 Entwurfsplanung für den Neubau der Archäologischen Zone und des Jüdischen Museums Köln
0711/2010**

Der Rat lehnt den Antrag der Fraktion pro Köln auf Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss und den Ausschuss Kunst und Kultur mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - ab.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Entwurfsplanung für den Neubau der Archäologischen Zone und des Jüdischen Museums Köln zur Kenntnis (Anlage 1, paraphierte Fassung).
2. Der Rat nimmt weiter zur Kenntnis, dass die Architekten Wandel, Hofer, Lorch und Hirsch aufgrund der Entwurfsplanung die Gesamtbaukosten (Bau- und Baunebenkosten, Kostengruppen 200 – 700 nach DIN 276) mit 48.022.835 Euro, Preisbasis 12/2009, berechnet haben. Die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kostenberechnung liegt bei (Anlage 3).
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der rechtsverbindlichen Zusage von Fördermitteln in Höhe von 35,932 Mio. Euro mit der Ausführung des Gebäudes auf der Grundlage der Entwurfsplanung (Städtebauförderungsmittel, darüber hinaus ggf. EFRE-Mittel, Mittel aus der Museumsneubauförderung des Landes und

Zuschussleistungen des Landschaftsverbandes Rheinland). Die bislang im Haushalt veranschlagten 44,915 Mio. Euro sind somit um 3,107 Mio. Euro zu erhöhen, sodass der städt. Eigenanteil von bislang 8,983 Mio. Euro auf 12,09 Mio. Euro steigt. Weiterhin beschließt der Rat, die ab Inbetriebnahme (nach derzeitiger Planung 2013) entstehenden Folgekosten in Höhe von mind. 2,852 Mio. Euro zusätzlich im Ergebnisplan zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke.Köln sowie den Stimmen von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) und des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

**5 Einstellung Grabungsmitarbeiter für die Archäologische Zone/Jüdisches Museum
1235/2010**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe Seite 3 dieser Niederschrift).

gez.Hoffmann

Schriftführerin

gez. Roters

Oberbürgermeister